

Die Reihe *Basiswissen* wird herausgegeben von:
Michaela Amering, Ilse Eichenbrenner, Michael Bossle,
Michael Eink, Klaus Obert und Wulf Rössler

Manuel Rupp

Basiswissen: Psychiatrische Krisenintervention

Basiswissen 22

2. Auflage 2014

ISBN-Print: 978-3-88414-534-0

ISBN-PDF: 978-3-88414-782-5

**Weitere Bücher zu psychiatrischen Störungen finden Sie im Internet:
www.psychiatrie-verlag.de**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Psychiatrie-Verlag GmbH, Köln 2012

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf
ohne Zustimmung des Verlages vervielfältigt,
digitalisiert oder verbreitet werden.

Lektorat: Uwe Britten, textprojekte, Geisfeld

Umschlaggestaltung: Iga Bielejec, Nierstein

unter Verwendung einer Fotografie von Fotolia

Typografie und Satz: Iga Bielejec, Nierstein

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten



7 Warum professionelle Krisenintervention? Vorbemerkung

9 Krisen und Krisenbewältigung verstehen

9 Was bedeuten Krisen?

11 Wodurch unterscheiden sich »Krise« und »Notfall«?

13 Wie kommt es zur Krise?

15 Was geschieht unter einer kritischen Belastung?

24 Wie lässt sich eine Krise bewältigen?

27 Was soll Krisenintervention bewirken?

29 Was tragen psychotherapeutische Methoden bei?

33 Gewusst, wann und wie – methodisches Vorgehen

33 Drehbuch: die fünf Phasen einer Intervention

34 1. Phase: Verbinden

35 2. Phase: Vorbereiten

38 3. Phase: Verstehen

40 4. Phase: Verändern

44 5. Phase: Verabschieden

47 »Schlüsselsyndrome«: Vorgehen je nach Störungsbild

49 Setting: Rahmenbedingungen für lösbare Aufgaben schaffen

52 Beurteilung: von der Triage bis zur Evaluation

57 Kommunikation: zuhören und moderieren

60 Im Fokus: schützen und Neues wagen

62 Maßnahmen: Mittel der Entlastung und Bewältigung

62 Vernetzung

63 Psychohygiene

63 Entlastung

65 Medikamente

65 Time-out

67	Notfall: Vorgehen bei akuter Problematik
67	Selbst- und Fremdgefährdung einschätzen
69	Vorgehen bei Suizidalität
74	Vorgehen bei Drohung und Gewalt
82	Nachbearbeitung eines Gewaltvorfalls
82	Die Betreuung von Opfern
83	Nachbesprechung mit dem Täter
85	Vorgehen bei wahnhaftem Verhalten
90	Umgang mit schwer kommunikationsgestörten Patienten
93	Klinikeinweisung und Zwangsmaßnahmen
102	Krise: Vorgehen bei kommunikationsfähigen Klienten
102	Einzelberatung
113	Paar- und Familiengespräche
117	Umgang mit »schwierigen« Personen
122	Selbsthilfe für Helferinnen und Helfer
122	Der eigenen Krise vorbeugen!
125	Sich Überforderung eingestehen!
128	Multiprofessionelle Zusammenarbeit fördern!
133	Nach der Chance suchen – Schlussbemerkung
134	Ausgewählte Literatur